

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 29 | Freitag, den 24. Juli 2020 | Nummer 7



Hohnstein

Burgstadt am Fels



Vom 31. Juli bis 2. August 2020 wollte Goßdorf ein großes Dorffest anlässlich 575 Jahre der ersten urkundlichen Erwähnung des Dorfes feiern (1445). Die Corona-Pandemie machte den Organisatoren und Vereinen einen Strich durch die Rechnung. Ein neuer Anlauf soll im Folgejahr erfolgen.

Auch Waitzdorf und Lohsdorf haben das gleiche Jahr der Ersterwähnung.



Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	8
Aus Stadtrat und Ausschüssen	9
Mitteilungen und Informationen	12
Kulturnachrichten	12
Kirchennachrichten	14
Schulen	15
Kindergärten	15
Aus den Ortsteilen	16

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist das Rathaus für den Besucherverkehr geschlossen. Wir bitten um vorherige telefonische Vereinbarung eines Termines mit dem betreffenden Mitarbeiter. (siehe Telefonliste oben)

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Hier wird analog verfahren, bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86813
 Fax: 035975 86829
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
 Sonnabend von 9.00 – 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Öffnungszeiten bis auf Widerruf aufgrund der Corona-Pandemie:

Montag bis
 Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschmig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de



Wir begrüßen Frau Rommel im Sekretariat der Stadtverwaltung



Am 1. Juli 2020 konnte der Bürgermeister Frau Sandra Rommel aus Cunnersdorf als neue Sachbearbeiterin im Sekretariat der Stadtverwaltung begrüßen.

Die 45-jährige Bürokauffrau setzte sich gegen 13 Mitbewerber/-innen durch. Wir wünschen Frau Rommel einen guten Start an der neuen Arbeitsstätte und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Die Kollegen und Kolleginnen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren

Vom 25. Juli bis 21. August 2020 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Herr Karlheinz Mehnert am 19.08. zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Pampel am 19.08. zum 85. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Herr Klaus Klimowitz am 31.07. zum 70. Geburtstag
Frau Monika Werner am 10.08. zum 80. Geburtstag

im OT Rathewalde

Herr Burkhard Nake am 12.08. zum 75. Geburtstag
Frau Christine Schäfer am 12.08. zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Döhling am 17.08. zum 80. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Helga Seidel am 10.08. zum 80. Geburtstag
Frau Irma Schaffrath am 16.08. zum 85. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Klaus Eisold am 03.08. zum 75. Geburtstag

im OT Zeschnig

Herr Manfred Reichelt am 02.08. zum 70. Geburtstag



Keine Geburtstagsbesuche des Bürgermeisters

Während der Corona-Pandemie und den mit Verordnung des Freistaates verfügbaren Kontaktbeschränkungen kann der Bürgermeister leider keine Geburtstagsbesuche zu den runden Jubilaren durchführen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Stadtverwaltung

Liebe ist der Wunsch, etwas zu geben, nicht zu erhalten. (Bertolt Brecht)

Wir wünschen allen Brautpaaren Glück, Gesundheit und Freude!

Veröffentlichung dürfen wir:

Henrike & Marlon Anfang, geb. Thiele aus Berlin OT Hellersdorf

Gratulation zu Ehejubiläen

Am 9. Juli feierten **Charlotte und Fritz Schubert aus Rathewalde** das seltene Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit. 60 Jahre vereint in Freud und Leid. Am 11. Juli konnten **Christa und Hans-Joachim Wagner aus Hohnstein** ebenfalls auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Der Bürgermeister gratuliert auf diesem Wege ganz herzlich den beiden Ehepaaren zu ihrem hohen Jubiläum, wünscht Gesundheit und Wohlergehen und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise der Familie und Bekannten. Leider ist ein Besuch der Jubelpaare aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Umso mehr gratulieren wir heute im Mitteilungsblatt.

Stadtverwaltung

Besondere Gratulationen

Am 11. Juni feierte der dienstälteste Schatzmeister des Hohnsteiner Karnevalsclubs, **Jens Harnisch aus Ehrenberg** seinen 50. Geburtstag. Am 24. Juni konnte der **Goßdorfer Ortschaftsrat Dierk Hanitzsch** seinen 70. Ehrentag feiern. Am 11. Juli ließen sich **Eva und Bernhard Steinert aus Cunnersdorf** in der katholischen Kirche in Sebnitz kirchlich trauen. Der **Hohnsteiner Ortsvorsteher und Stadtrat Hendrik Lehmann** feierte am 12. Juli seinen 50. Geburtstag. Und am 13. Juli beging der ehemalige Gemeindegearbeiter **Frank Elstner aus Ehrenberg** seinen 70. Geburtstag.

Im Namen des Stadtrates und der Ortsvorsteher gratuliert Bürgermeister Daniel Brade ganz herzlich zu ihren Jubiläen und Feierlichkeiten. Alles erdenklich Gute wünschen wir den Jubilaren, vor allem aber Gesundheit und Erfüllung der selbst gesteckten Ziele. Herzlichen Glückwunsch.

Stadtverwaltung



Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Bundesverdienstorden an Kurt Weißhaupt verliehen

Am 15.02.2020 teilte die Sächsische Staatskanzlei Dresden mit, dass der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dem Rathewalder Einwohner **Kurt Weißhaupt** den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen hat. Mit der Überreichung der hohen Auszeichnung wurde der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen betraut. Am 2. Juli 2020 war es dann so weit. Kurt Weißhaupt erhielt in der Staatskanzlei von Ministerpräsident Michael Kretschmer den Bundesverdienstorden ausgehändigt. Zum Festakt in der Staatskanzlei waren seine Ehefrau, die Familie, Landrat Geisler, der ehem. Bundestagsabgeordnete Brähmig, Herr Dr. Baer und Bürgermeister Brade dabei. Es war eine würdige und bewegende Feierstunde unter Wahrung der Abstandsregeln.



Mit der Verleihung dieses Ordens wird die außerordentliche ehrenamtliche Leistung anerkannt, die Kurt Weißhaupt seit vielen Jahren für das Gemeinwohl erbringt. Er ist kein gebürtiger Rathewalder, sondern wurde als Vertriebener hierher verschlagen. Kurt Weißhaupt wurde am 16.05.1942 in Grünwald in der heutigen Tschechischen Republik geboren. Die schweren Erlebnisse des Krieges und der Nachkriegszeit haben sein Leben geprägt. Hier fand er eine neue Heimat. Mit ungewöhnlicher Tatkraft beteiligte er sich am Leben seines Dorfes. Er wurde dann von 1990 bis 1994 Bürgermeister in Rathewalde. Als Rathewalde 1994 eingemeindet wurde, arbeitete er als Hauptamtsleiter in der Stadtverwaltung Hohnstein. Seit 2001 wurde er ehrenamtlicher Geschäftsführer der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH. Mit dem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2006 endete sein Einsatz für das Allgemeinwohl jedoch nicht. Seit nunmehr 14 Jahren widmet er seine Kraft dem Heimatort als „Ehrenamtler“. Seine Funktion als Vorsitzender des Gästevereins in Rathewalde ist nur ein Teil davon. Man kann kaum einen Schritt in Rathewalde tun, ohne eine Sache zu sehen, die er selbst durchgeführt oder zumindest angestoßen hat - sei es das von ihm eingerichtete „Dorfmuseum“, die neue Umzäunung des Dorfteiches, das Wassertretbecken, das Aufstellen des historischen Wagens am Ortseingang, das alljährliche Aufstellen und Bergen der vielen Ruhebänke im Ort, einer Vielzahl von Schautafeln, die Einrichtung des „Weges der Achtsamkeit“, die Instandhaltung von Wegen und viele andere Aktivitäten. Kurt Weißhaupt ist auch als Züchter von Rassegeflügel über die Ortsgrenze hinaus bekannt. So ist er auch Vorsitzender des Rassegeflügelvereines Lohmen.

Er spricht zur Durchführung seiner Leistungen, ohne die sein Heimatort weniger liebenswert wäre, auch seine Mitbürger an. Und er hat seines Vorbildes wegen auch Erfolg damit. Nachdem ihm zu seiner großen Überraschung bekannt worden war, dass ihm der Verdienstorden der Bundesrepublik verliehen worden ist, brachte er sofort zum Ausdruck, dass er diese Auszeichnung in Stellvertretung für viele andere entgegennehmen wolle, die wie er ebenfalls unermüdlich ehrenamtlich tätig sind.

Allein in Rathewalde gibt es dafür mehrere Beispiele. Stellvertretend sei nur der Verein RAZEHO genannt. Mit gleichem Recht können die Bürger erwähnt werden, die in Lohsdorf für die Erhaltung der Burg einsetzen, die seit Jahren für den Radweg an der Staatsstraße eintreten oder sich für die Freigabe des Burgfelsens im Rahmen eines Projektes des weit über die Grenzen Sachsens bekannten Bergsteigers Bernd Arnold einsetzen. Allein die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren würde in diesem Rahmen eine ausführliche Würdigung verdienen. Wie wichtig solche Initiativen sind und mit welchen Hürden die ehrenamtlich Tätigen mitunter kämpfen müssen wurde kürzlich deutlich, als die Stadträte einstimmig ein Schreiben an vier Minister der Staatsregierung richteten, in dem gefordert wurde, behördliche Behinderungen abzubauen und die Bürger bei der Erhaltung und dem Ausbau der kommunalen Infrastruktur besser zu unterstützen.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird nur für Leistungen in einem Ehrenamt verliehen und ist mit keiner materiellen Anerkennung verbunden. Insgesamt wurden 15 Personen aus Sachsen in diesem Jahr mit dieser Auszeichnung geehrt. Kurt Weißhaupts Motto „Was kann ich für mein Land, meine Stadt, mein Dorf und meine Mitmenschen tun“ verdient Respekt und Anerkennung. Er hat sich diese Auszeichnung redlich verdient. Dazu gratulieren wir ihm im Namen der Einwohnerschaft und der Stadträte ganz herzlich. Wir bedanken uns auch bei Dr. Lothar Baer, der diese Anerkennung beim Bundespräsidenten im Jahr 2017 beantragt hat.

Dr. Ernst Apelt aus Rathewalde und Daniel Brade, Bürgermeister der Stadt Hohnstein

Beratung zur „Park- und Waldbrandsituation“ in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz



Der allgemeine Trend zum Urlaub in der Heimatregion sowie die aufstrebenden Tourismussparten Caravanning und Camping sorgen, gerade mit Hinblick auf die Corona-Pandemie, für eine Verschärfung der aktuellen Parkplatzsituation im Nationalparkgebiet. Noch vor Beginn der Sommerferien in Sachsen haben sich am 09.07.2020 alle beteiligten Akteure der Nationalparkregion Sächsische Schweiz zum Fachaustausch im Landratsamt in Pirna getroffen. Gemeinsam mit Landrat Michael Geisler bestand mit den Bürgermeistern der Nationalparkregion, Vertretern der Nationalparkverwaltung, des Sachsenforstes, des Tourismusverbandes sowie den zuständigen Polizeirevierkonsens, dass kurzfristige und mittelfristige Lösungen gefunden werden sollen, welche die angespannte Parksituation entschärfen können. Aktuell kann festgestellt werden, dass es u. a. zu Parkplatzproblemen in den Bereichen des Kirnitzschals, des Zahngrunds nach Ostrau, in Waltersdorf am Gamrig, in der Ortslage Weißig, in Schmilka oder im Bereich von Biela-

tal ab dem Brausenstein kommt. Regelmäßig wird außerhalb genehmigter Parkflächen geparkt. Zugestellte Waldeinfahrten behindern die Zugänge für jegliche Rettungskräfte, egal ob für Feuerwehren, den Rettungsdienst oder die Bergwacht.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass kurzfristige Lösungen zur dringend benötigten Entschärfung der Parkplatzsituation beitragen können. Wichtig ist hierbei die Unterschiedlichkeit der Besuchergruppen. „Auch kleinteilige kurzfristige Lösungen in den Kommunen können helfen Tagestouristen die notwendigen Parkmöglichkeiten zu bieten. Hierfür sollen Freiflächen wie geeignete Wiesen zur Verfügung gestellt werden. Auch soll das Gespräch zu privaten Eigentümern gesucht werden, die ihre Flächen derzeit nicht nutzen.“, so Landrat Michael Geisler. Mittelfristig ist es erforderlich, Lösungen für den steigenden Bedarf an Stellflächen für Camper und Caravans zu schaffen.

Aktuelle Situation - Waldbrand

Innerhalb des Nationalparks Sächsische Schweiz besteht die Möglichkeit in einer der offiziell 58 ausgewiesenen Boofen zu nächtigen. Derzeitig sind diese vollständig ausgelastet. Leider finden jedoch die meisten Übernachtungen außerhalb dieser zulässigen Orte statt. Viele unterschätzen die dabei bestehende Gefahr an diesen Stellen hinsichtlich eines nächtlichen Absturzes oder die ausgehende Brandgefahr im Zusammenhang offenen Feuerstellen. Zudem befinden sich diese Gäste im Gebiet des Nationalparks, welcher Rückzugsort für seltene Pflanzen- und Tierarten ist. Nationalparkwächter sowie Mitarbeiter des Sachsenforsts sorgen mit Unterstützung der Orts- und Landespolizei dafür, dass illegale Nachtlager geräumt und entsprechend geahndet werden. Hierzu wird es auch demnächst wieder entsprechende Einsätze geben.

Die Möglichkeit der nächtlichen Sperrung des Waldes wurde bereits erfolgreich im vergangenen Jahr praktiziert und könnte auch in diesem Sommer wieder angewandt werden. In Abwägung und unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit wird es auch in diesem Jahr wieder Maßnahmen geben, die einer möglichen Waldbrandgefahrensituation vorbeugen sollen.

Die ersten Brände in diesem Jahr haben gezeigt, dass die Kommunikation und Koordinierung des Einsatzes zur Brandbekämpfung zwischen Feuerwehr, Rettungskräften, Bergwacht, Nationalparkverwaltung, Sachsenforst und Polizei verbessert wurde. Dabei wurde beispielsweise der Einsatz von Drohnen-technik erprobt. Im Rahmen der Prävention wurde sich dazu verständigt, dass alle beteiligten Akteure eine gebündelte Öffentlichkeitsarbeit über die jeweiligen festgelegten Regelungen und Einschränkungen durchführen werden.

Landratsamt Pirna

Zur Problematik Wohnmobile in der Stadt Hohnstein

Der momentane Tonfall sowie Pauschalurteile gegenüber den Reisemobilisten ist unangebracht. Schließlich sind es Gäste, die wir wieder einmal in der Sächsischen Schweiz begrüßen wollen. Daher sind Verbote für das wilde Parken von Wohnmobilen zwar notwendig, aber es müssen auch Alternativen angeboten werden. Der Stadtrat der Stadt Hohnstein hat daher nichtöffentlich in seiner Sitzung am 24.06.2020 folgende Regelung für die Ortslage Rathewalde getroffen. Für die kostenfreien Parkflächen am Schulweg (nahe dem Freibad Rathewalde) ist ein Nachtparkverbot angeordnet worden. Hier darf nur von 6 bis 22 Uhr geparkt werden und es darf somit nicht übernachtet werden. Ein generelles Parkverbot für Wohnmobile lässt sich aber nicht durchsetzen. Es kommen ja auch Badegäste mit Wohnmobilen. Für das 24-Stunden-Parken von Wohnmobilen (also auch mit Übernachtung) wird der Auffangparkplatz Bastei (an der Tankstelle) zur Verfügung gestellt. Für 12 Euro darf der Park- und Ride-Platz ganze 24 Stunden genutzt werden. Seit 1. Juli ist diese Regelung neu eingerichtet worden. Im Übrigen auch im Einvernehmen mit dem in der Nachbarschaft des Auffangparkplatzes neu entstandenen Caravanparkplatz der Fami-

lie Kirsten, die seit Pfingsten geöffnet haben und 66 Stellplätze mit den nötigen Anschlüssen und einem Sanitär- und Funktionsgebäude für die Reisemobilisten anbieten. Damit haben wir hier die gleiche Lösung wie Sebnitz geschaffen. Diese hat sich am ersten Wochenende nach Einführung bereits bewährt. Am Schulweg in Rathewalde waren für die Pkw der Badbesucher und Wanderer ausreichend Stellplätze vorhanden.

Für den Ort Hohnstein selbst gibt es aktuell keine akuten Probleme mit wild parkenden Wohnmobilen. Sollte auch hier eine gehäufte Nutzung entstehen, so kann auch in Hohnstein kurzfristig eine 24-Stunden-Parkmöglichkeit für Wohnmobile eingerichtet werden. Das erfolgt dann natürlich in enger Abstimmung mit dem Hohnsteiner Campingplatz „Entenfarm“.

Am 22.06.2020 wurde eine Beratung mit der Gemeinde Lohmen zur Erhöhung der Parkgebühren auf beiden Basteiparkplätzen durchgeführt. Beide Gemeinden begrüßen eine Erhöhung der Parkgebühren an der Bastei ausdrücklich. Aufgrund des Besucherdrucks und auch der Einnahmeverluste durch die Coronapandemie ist diese Parkgebührenänderung notwendig. Eine Einbeziehung des Pendelbusverkehrs des RVSOE in die Parkgebühren ist erst einmal nicht gewollt. Über diesen Schritt soll später weiter gesprochen werden. Die Gemeinde Lohmen wird ihre Gebühren ab dem 01.08.2020 ändern. Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschloss in seiner Sitzung am 24.06.2020 die Festsetzung der Parkgebühren auf dem Auffangparkplatz Bastei mit Gültigkeit ab dem 01.07.2020 in folgender neuer Höhe:

Tarife Hohnstein	Gebühr alt	Gebühr neu
Pkw Tagesgebühr	3,00 Euro	4,00 Euro
Wohnmobile Tagesgebühr	5,00 Euro	6,00 Euro
Wohnmobile Übernachtung	0,00 Euro	12,00 Euro

Die neuen Gebühren für Wohnmobile sind mit dem neuen Caravanpark Bastei der Familie Kirsten abgesprochen worden. Die Tageskarte kostet 6 Euro, ab 0 Uhr werden dann 12 Euro daraus (mit Übernachtung, maximale Standzeit 24 Stunden).

Brade
Bürgermeister

Reinigen der Straßenränder, Gehwege und Schnittgerinne ist Bürgerpflicht

Das Ordnungsamt bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen gemäß § 5 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohnstein nachzukommen. Nicht nur das Mähen des Straßenbegleitgrüns oder das Verschneiden von Hecken und Bäumen entlang des Straßenrandes gehört dazu, sondern auch das Unkraut an Straßen- oder Gehwegborden sowie in Schnittgerinnen. Bitte werfen Sie einen Rundum-Blick außerhalb Ihres Grundstückes und kommen Sie Ihrer Bürgerpflicht nach! Der Nachbar und auch die Urlauber und Gäste werden es Ihnen danken. Auf das unangenehme Erteilen von Ordnungswidrigkeiten wollen wir gerne verzichten.

Ordnungsamt

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **30.06.2020** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **24.06.2020** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt Hohnstein

Nach dem Bundesmeldegesetz darf das Meldeamt Daten weitergeben

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, dieser Weitergabe zu widersprechen. Gegen die Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz hat jeder Bürger ein Widerspruchsrecht. Der Widerspruch muss nicht begründet werden und gilt bis auf Widerruf bzw. endet mit Wegzug des Bürgers aus der Gemeinde Hohnstein.

Ein entsprechendes Formular erhält man im Einwohnermeldeamt der Stadt Hohnstein.

Die Meldebehörde darf in besonderen Fällen persönliche Daten aus dem Melderegister übermitteln:

- An Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen in den sechs Monaten vor dem Wahltermin:

- Familienname,
- Vornamen,
- Doktorgrad,
- derzeitige Anschriften.

Diese Daten dürfen nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwendet werden und sind spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen.

- An Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bezüglich Alters- und Ehejubiläen dürfen Daten übermittelt werden:

- Familienname,
- Vornamen,
- Doktorgrad,
- Anschrift,
- Datum und Art des Jubiläums.

Als Altersjubiläen gelten der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und folgende Jubiläen.

- Die Stadtverwaltung darf Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben, folgende Auskunft erteilen:

- Familienname,
- Vornamen,
- Doktorgrad,
- derzeitige Anschriften.

Diese Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern verwendet werden.

- Einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, deren Familienangehörige nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören dürfen folgende Daten übermittelt werden:

- Vor- und Familienname,
- Geburtsdatum und Geburtsort,
- Geschlecht,
- Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
- derzeitige Anschriften,
- Auskunftssperren nach § 51 BMG,
- Sterbedatum.

Familienangehörige sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern.

Meldeamt Hohnstein

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 21. August 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Freitag, der 7. August 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Mittwoch, der 12. August 2020, 9.00 Uhr

Kommunale Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG eine 4-Raum-Wohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. Nebenkosten, EVKW 160,9 kwh (m²a)
2. Goßdorf, Kirschallee 1, 2. OG eine 3-Raum-Wohnung (Wfl.: 60,23 m²), KM 262,00 € zzgl. Nebenkosten, EVKW 160,9 kwh (m²a)
3. Hohnstein, Rathausstraße 6, 1. OG eine 1-Raum-Wohnung (Wfl.: 30,77 m²), KM 122,88 € zzgl. Nebenkosten, EVKW 132 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Die neue Corona-Schutzverordnung gilt ab 18. Juli 2020

Das Sächsische Kabinett hat sich am 14.07.2020 auf eine neue Corona-Schutz-Verordnung verständigt. Sie gilt vom 18. Juli bis 31. August 2020. Die wesentlichen Grundlagen zur Verhinderung von Infektionen mit dem Corona-Virus gelten weiterhin: Kontaktbeschränkungen, das grundsätzliche Abstandsgebot von 1,50 Metern und die Pflicht, eine Mund- und Nasenbedeckung in öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Einkaufen zu tragen.

Die neue Verordnung enthält einige Lockerungen: Neben Familienfeiern mit bis zu 100 Personen sind ab 18. Juli nun auch Betriebs- und Vereinsfeiern bis zu 50 Personen erlaubt. Ferienerlager mit entsprechenden Hygienekonzepten sind möglich. Jahrmärkte und Volksfeste mit genehmigtem Hygienekonzept mit maximal 1.000 Besuchern können stattfinden. Ab 1. September auch mit über 1.000 Personen, sofern eine Kontaktverfolgung möglich ist.

In Theatern, Kinos, Opern, Kongresszentren, Kirchen, Musikclubs und Zirkussen kann der Mindestabstand verringert werden, wenn es eine verpflichtende Kontaktverfolgung und ein genehmigtes Hygienekonzept gibt. Organisierte Tanzveranstaltungen von Tanzschulen und -vereinen sind wieder möglich. In Reisebussen muss ein Mund- und Nasenschutz nur dann getragen werden, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann.

Ab 18. Juli sind auch Sportwettkämpfe mit Publikum bis 1.000 Personen wieder zulässig – mit genehmigten Hygienekonzept. Wettkämpfe im Breiten- und Vereinssport mit bis zu 50 Besuchern benötigen kein genehmigtes Hygienekonzept.

Ab 1. September dürfen Groß- und Sportveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern stattfinden, wenn eine Kontaktverfolgung möglich ist und die Hygieneregeln eingehalten werden. Alle anderen Großveranstaltungen sind bis 31. Oktober untersagt.

Sächsisches Sozialministerium

Neue Allgemeinverfügung für Schulen und Kitas vor dem Regelbetrieb

Das Kultusministerium hat am 14. Juli die neue Allgemeinverfügung für Schulen und Kitas bekannt gegeben. Sie tritt am 18. Juli in Kraft und läuft am 30. August aus. Grundlegende Änderungen finden nicht statt. Die Kitas sind bereits seit dem 29. Juni 2020 im Regelbetrieb. Die allgemeinen Hygienebestimmungen sowie die Gesundheitsbescheinigung gelten hier weiter fort. „Wir setzen mit Blick auf die Erkältungszeit im Herbst strategisch eher auf ein schnelles Testungsverfahren für Kinder, die Symptome zeigen.

Dazu sind wir derzeit mit den Experten im Gespräch“, kündigte Minister Piwarz an.

Nach den Sommerferien wechseln auch alle Schulen wieder in den Normalbetrieb. Bis dahin gibt es weitere Lockerungen bei den schulischen Veranstaltungen. „In den letzten Wochen haben mich viele Elternbriefe erreicht, die von geplanten Schuleinführungsfeiern berichteten, wo zum Teil nur ein Elternteil bei der Schulveranstaltung zugelassen wird. Das ist natürlich drei Tage vor dem Normalbetrieb nur schwer vermittelbar. Den Schulanfängern soll eine feierliche Schulaufnahme mit Zucker-tütenübergabe im Beisein beider Eltern und der Geschwister ermöglicht werden. Mit der neuen Allgemeinverfügung haben wir hier noch einmal ein deutliches Signal gesetzt“, erklärte Kultusminister Christian Piwarz. Auch mit Blick auf die freiwilligen Lernangebote der Sommerschulen finden weitere Erleichterungen statt, so können externe Partner das Schulgelände und die Schule betreten.

Schulen:

Eltern und andere externe Partner dürfen mit Zustimmung der Schulleitung wieder in die Schulen. Schulische Veranstaltungen sind unter Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen zulässig. Eltern und externe Partner sind verpflichtet, während ihres Aufenthaltes auf dem Schulgelände eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Bei Vorliegen eines wichtigen pädagogischen Grundes entfällt die Verpflichtung. Internate an Schulen können ab dem 18. Juli 2020 den Regelbetrieb aufnehmen. Die sonderpädagogische Diagnostik im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf kann mit Einwilligung der Personensorgeberechtigten durchgeführt werden. Das Gleiche gilt für Verfahren bei Kindern, die zum Schuljahr 2020/2021 eingeschult werden sollen.

Kita und Hort:

Die Gesundheitsbescheinigung bleibt bis zum 30. August bestehen. Der Hort startet mit den Sommerferien in den Regelbetrieb. Einrichtungsfremden Personen, insbesondere Eltern, Personensorgeberechtigten oder andere zum Abholen Berechtigten, ist das Betreten der Einrichtung gestattet. Sie sind verpflichtet, während ihres Aufenthaltes auf dem Einrichtungsgelände eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und einen ausreichenden Abstand zu anderen Personen zu wahren. Elternabende, Elterngespräche, Fachberatung, ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen oder Vorsorgeangebote sowie sonstige Veranstaltungen, die der pädagogischen Konzeption der jeweiligen Einrichtung entsprechen, sind zulässig. Auf dem Einrichtungsgelände ist ein ausreichender Abstand zwischen erwachsenen Personen einzuhalten. Einrichtungsbezogene Veranstaltungen sind unter Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen und eines ausreichenden Abstandes zwischen den Beteiligten auf dem Einrichtungsgelände mit Zustimmung der Einrichtungsleitung gestattet.

Die Allgemeinverfügung ist abrufbar unter: www.coronavirus.sachsen.de

Sächsisches Kultusministerium

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Umweltminister würdigt scheidenden Nationalparkchef und begrüßt Nachfolger

Sachsens Umweltminister Wolfram Günther hat Ende Juni 2020 in der Umweltbildungsstätte Sellnitz des Nationalparks Sächsische Schweiz die Leistungen des scheidenden Leiters der Nationalparkverwaltung Dr. Dietrich Butter gewürdigt. Günther: „Dietrich Butter hat mit großer Naturschutzfachlicher Kompetenz und Führungserfahrung maßgeblich dazu beigetragen, den Nationalpark als weit über die Region hinaus wirkenden Schatz weiterzuentwickeln.“ Butter habe in einer Zeit zunehmender Nutzungsansprüche und Herausforderungen besonnen und klar agiert, so der Minister, der zugleich dem Nachfolger Ulf Zimmermann eine glückliche Hand, viel Freude und Erfolg wünschte. „Ulf Zimmermann bringt umfangreiche Erfah-

rungen aus großen Schutzgebieten und der touristischen Entwicklung mit, die gut in die Sächsische Schweiz passen.“



Umweltminister Wolfram Günther begrüßt den künftigen Nationalparkleiter Ulf Zimmermann und würdigt die Leistungen des scheidenden Leiters Dr. Dietrich Butter. Landesforstpräsident Utz Hempfling begleitete als Leiter des Amtes für Großschutzgebiete die Übergabe des Staffelstabes (v. l.). Foto: Marko Förster

Bei der Gelegenheit hob Minister Günther hervor, welchen Beitrag die Nationalparkverwaltung zur touristischen Infrastruktur leiste: „Mindestens drei Millionen Gäste jährlich besuchen den drittkleinsten deutschen Nationalpark. Damit dies funktioniert, unterhält die Nationalparkverwaltung rund 500 Kilometer Wanderwege und rund 23 Kilometer Steiganlagen. Etwa 1.600 Wegweiser helfen der Orientierung und 110 Informationstafeln vermitteln wertvolles Wissen. Gleichzeitig muss klar sein: Ein Nationalpark ist kein Freizeitpark - nirgendwo auf der Welt. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Besucherinnen und Besucher an die Regeln halten. Dafür arbeiten wir - zusammen mit den Kommunen und Verbänden; dafür arbeiten wir auch in der Umweltbildung. Denn wir können nur schätzen und schützen, was wir auch kennen. Wichtig sind mir die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche und die Ausbildung zu „Junior Rangern“. Naturschutz sei hier mehr als konservierendes Erhalten. Vielmehr biete der Nationalpark Angebote, das Bewusstsein für die natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln. Günther: „Für viele Menschen in Sachsen ist die Sächsische Schweiz Teil des Heimatgefühls. Das können und wollen wir positiv nutzen.“

Der Nationalpark Sächsische Schweiz hat eine Fläche von rund 93 Quadratkilometern. Er grenzt direkt an den 80 Quadratkilometer großen Nationalpark Böhmisches Schweiz auf tschechischer Seite. Kurz vor der Wiedervereinigung hatte die letzte DDR-Regierung insgesamt 14 Großschutzgebiete dauerhaft gesichert. Eines dieser Schutzgebiete ist der heutige Nationalpark Sächsische Schweiz. Die Nationalparkverwaltung hat in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 375.000 Euro jährlich in die touristische Infrastruktur investiert.

Nationalparkverwaltung Bad Schandau

Bürgermeister verabschiedete sich persönlich von Dr. Butter

Bürgermeister Daniel Brade fuhr am 29. Juni in die Nationalparkverwaltung von Bad Schandau, um sich persönlich vom scheidenden Nationalparkchef Dr. Dietrich Butter zu verabschieden. Trotz der Meinungsverschiedenheiten und der Kritik aus Hohnstein am Nationalpark schätzte Bürgermeister Brade Herrn Dr. Butter persönlich sehr. Er überreichte ihm den Bildband „Hohnstein in alten Ansichten“ mit Widmung und wünschte Herrn Butter für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und dankte ihm für die Zusammenarbeit in der vergangenen 10 Jahren. Seit Ende 2010 leitete Dr. Butter nunmehr die Nationalparkverwaltung und folgte auf Dr. Jürgen Stein.

Stadtverwaltung

Unsere Fichte stirbt

Liebe Einwohner, liebe Waldbesucher, liebe Waldfreunde, wer mit offenen Augen durch den Wald geht, sieht große Veränderungen. Unsere Fichte stirbt! Heute sehen unsere alten Fichten noch gesund aus. Aber unter der Rinde der Bäume wimmelt es von Borkenkäfern. Man erkennt das am braunen kaffeesatzartigen Bohrmehl außen am Stammfuß. Die nächsten Wochen können viele schöne Waldbilder verschwunden sein, auch uns lange vertraute Bäume werden folgen. Das ist schwer zu akzeptieren und schwer zu ertragen. Auch wir Forstleute leiden extrem unter der Situation. Wir leiden mit den Bäumen.

Wir werden versuchen, die Käferbäume schnellstens zu finden und das Holz aufzuarbeiten und mitsamt den Käfern schnell aus dem Wald zu transportieren. Vielleicht können wir damit den weiteren Befall etwas stoppen und andere Waldbestände retten - Vielleicht ... Die Prognosen sehen aber ehrlich gesagt nicht gut aus. Das Positive – es wird Wald bleiben, darüber müssen wir uns keine Sorgen machen – aber er wird zukünftig anders aussehen. Wir sind jetzt für längere Zeit mit unseren großen Maschinen im umliegenden Wald unterwegs. Das machen wir für unseren Wald.

Bitte akzeptieren Sie die aktuellen Wegesperrungen und die gut gemeinten Hinweise der Waldarbeiter und Förster zu Ihrer eigenen Sicherheit. Auch am Wochenende sind die Wege voller Reisig und Fahrspuren. Bitte haben Sie Verständnis, dass es jetzt andere Prioritäten gibt – aufgeräumt wird 100 %ig – aber erst später.

Sie finden im Wald um ihre Gemeinde herum genügend schöne Wege, die gerade nicht betroffen sind. Hoffentlich bleibt das so. Danke für Ihr Verständnis

IHR SACHSENFORST-TEAM vom Forstbezirk Neustadt im Juli 2020

Ab 2021 gibt es die Gelbe Tonne

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) hat erreicht, dass die für die Verpackungsentsorgung verantwortlichen Systembetreiber, das sogenannte Duale System, der flächendeckenden Einführung der Gelben Tonnen im Verbandsgebiet unter Beibehaltung des jetzigen 14-tägigen Leerungsrhythmus zustimmen.

„Jeder kennt die Probleme: Ein Sack ist kaputt gegangen und die Verpackungen lagen überall herum oder Gehwege und Straßen wurden verschandelt, weil der Wind die Säcke weggeweht hatte“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des ZAOE.

Ab dem kommenden Jahr werden die Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall und Verbunde (z. B. Getränke- und Milchkartons) dann in der Gelben Tonne gesammelt. „Die Verbraucher bezahlen die Entsorgung der Verpackungen bereits mit dem Kauf eines Produktes. Die Hersteller führen dafür einen Betrag an das Duale System ab“, erklärt Otteni.

Die neuen Tonnen werden von dem beauftragten Entsorgungsunternehmen, welches der jeweils für einen Landkreis zuständige Systembetreiber derzeit per Ausschreibung noch sucht, bereitgestellt.

Er legt dann auch fest, welche Behältergröße jedes Grundstück erhält. Vorgesehen sind in erster Linie 240 Liter und 1.100 Liter-Behälter. Der ZAOE hofft, dass im September diesbezüglich Klarheit herrscht. Der Verband informiert zeitnah über den weiteren Werdegang.

Geschäftsstelle des ZAOE

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (EUTB)

In Pirna wurde eine der über 500 bundesweiten Beratungsstellen für den Landkreis SOE im November 2018 eröffnet. In der EUTB werden Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige und Interessierte zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX) beraten. Wir nehmen uns für Ihre Anliegen Zeit, entweder in unserer Beratungsstelle, telefonisch oder bei einem Hausbesuch. Die Beratung erfolgt auf Augenhöhe, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können. Wir möchten ihnen im Vorfeld der Beantragung von Leistungen Orientierung geben und ggf. zu anderen Unterstützungs- und Beratungsangeboten vermitteln. Ein Auszug aus den vielfältigen Themen: Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, Assistenzleistungen, Eingliederungshilfe, Schwerbehinderung, Parkerleichterung, Persönliches Budget und Pflegegrad. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Wir führen keine Rechtsberatung durch.

Sie finden uns auf der Gartenstraße 38 in 01796 Pirna.
Öffnungszeiten: Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Telefon: 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Träger: Stiftung Lebenshilfe Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Das Team der EUTB freut sich auf Ihren Besuch.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die nächste Stadtratssitzung wird am 2. September durchgeführt

Im Juli und August findet aufgrund der Urlaubszeit keine Stadtratssitzung statt. Der Stadtrat traf sich am 15. Juli 2020 zu einer Rundfahrt mit einem Bus zur Besichtigung örtlicher Probleme und Bauprojekte in Hohnstein, Cunnersdorf, Ehrenberg und Ulbersdorf.

Die nächste Stadtratssitzung findet am Mittwoch, dem 2. September 2020, statt. Die Einladung und Tagesordnung lesen Sie dazu in der August-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Stadtverwaltung

Bericht aus der 11. Stadtratssitzung am 24.06.2020 in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesenheit: 8 Stadträte und der Bürgermeister, damit 9 stimmberechtigte Anwesende und beschlussfähig.

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 25.05. bis 05.06. Urlaub Bürgermeister
- 25.05. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf, Beratung von Grundstücksangelegenheiten, Teilnahme Herr Hentzschel
- 29.05. Öffnung des neuen Caravanpark Bastei am Aufgangparkplatz ab dem Pfingstwochenende
- 03.06. Schulung der Rathausmitarbeiter zur Datenschutzgrundverordnung in Steinigtwolmsdorf
- 04.06. Bürgermeisterdienstberatung in Höckendorf, Teilnahme Herr Hentzschel, Themen: Corona-Hilfspakete, Radverkehrskonzept Landkreis, Neuerungen beim THW, Landkreisprojekt Breitbandausbau

- 09.06. Dienstberatung der Ortsvorsteher, Themen: Umgang mit Corona-Schutz-Verordnungen, Straßenbauliste, Straßenwidmungen, regionales Entwicklungskonzept und Veranstaltungsplan 2020
- 12.06. Mitgliederversammlung Landschaftspflegeverband, Bestätigung Jahresabschluss 2019 und Sachvortrag über die Schaffung von Blühwiesen
- 13.06. Starkregenereignis in Ehrenberg (40 l auf den m²), Blitzeinschlag Fichte und Ausspülung Hofehainweg
- 16.06. Inbetriebnahme neuer Telefonanschluss FFW Lohsdorf
- 16.06. Bauberatung am Kreisstraßenbau Sense, Fertigstellung um einen Monat verlängert, Freigabe soll Ende September 2020 erfolgen

Zur Corona-Pandemie in der Stadt Hohnstein

- 23.05. Erste Veranstaltung im Max-Jacob-Theater unter Umsetzung eines Hygienekonzeptes
- 05.06. Öffnung der beiden Freibäder nach erfolgter Genehmigung des Hygienekonzeptes
- 05.06. Grenzöffnung zu Tschechien, Wegfall der Hindernisse für alle Berufspendler
- 15.06. Wiederaufnahme des Zugverkehrs Decin - Bad Schandau – Sebnitz – Rumburk
- 15.06. Öffnung der kommunalen Gebäude und Räume zur Nutzung für die Öffentlichkeit unter Beachtung der Regelungen der jeweils geltenden Verordnungen des Freistaates
- 15.06. Wiederaufnahme des Dienstbetriebes der Ortsfeuerwehren der Stadt, orts- und gemeindeübergreifende Ausbildungen und Übungen bleiben aber weiterhin untersagt
- 20.06. Sonnenwendfeiern in Kohlmühle und Ehrenberg mit Hygieneauflagen durchgeführt

Die vier Städte Neustadt, Sebnitz, Stolpen und Hohnstein haben eine einheitliche Regelung zur Erstattung der Elternbeiträge während der Schließung der KITAS und Horte vom 18.03. bis 17.05.2020 festgelegt. Die dadurch entstandenen Einnahmeverluste der Kommunen sollen durch den Freistaat erstattet werden.

2. Informationen

- ab 01.07. beginnt Frau Sandra Rommel aus Cunnersdorf als neue Sachbearbeiterin im Sekretariat der Stadtverwaltung ihre Tätigkeit, bei 14 Bewerberinnen und Vorstellungsgesprächen setzte sich die gelernte Bürokauffrau durch

- die Prüfung der Schlussabrechnung des FFW-Projektes Goßdorf ist durch die SAB erfolgt, es erfolgte am 12.06. eine letzte Fördermittelauszahlung in Höhe von 190.080,05 Euro an die Stadt, die Gesamtkosten des Projektes liegen bei 1.227.176,78 Euro, davon wurden 964.319,49 Euro gefördert und 262.857,29 Euro sind die städtischen Eigenmittel, das ist eine Förderquote von 78,6 %
- die gewonnenen 15.000 Euro beim EU-Programm „WiFi for EU“ werden für WLAN-Hotspots in den Freibädern Goßdorf und Rathewalde verwendet, da dort die Voraussetzungen von 25 MBit vorliegen. Im Stadtgebiet Hohnstein liegen diese Voraussetzungen leider nicht vor.
- Beim Landkreisprojekt Breitbandausbau läuft das EU-weite Ausschreibungsverfahren für den Ausbau, Aufteilung in 7 Lose, Anfang 2021 soll der Vergabebeschluss an die Telekommunikationsunternehmen erfolgen
- der Zuwendungsbescheid für die Ganztagsangebote der Grundschule ist am 19.06. für das Schuljahr 2020/21 mit einem Fördervolumen von 12.380,23 Euro eingegangen
- für das Förderprogramm Digitalpakt Schule wird bis 30.09. der Förderantrag für den Netzausbau in der Grundschule eingereicht (57.000 Euro Gesamtkosten bei 52.000 Euro Fördermittel), es ist auch ein Sofortprogramm für die Anschaffung von mobilen Endgeräten in den Schulen angekündigt

Ergebnis zu eingereichten Leader-Förderanträgen liegt vor
Am Donnerstag, den 18.06.2020, haben wir das Ergebnis der Entscheidung des Leader-Regionalmanagements zur Förderwürdigkeit unserer Anträge erhalten.

Die Steige im Schindergraben Hohnstein (32.300 Euro Eigenmittel) sowie der Umbau des Hohnsteiner Gewandhauses (Eigenmittel über SiMUL-Prämie) werden nicht gefördert. Aus dem Leader-Regionalbudget wurden die Anträge des Imkervereines Rathewalde (5.000 Euro Eigenmittel) und des Freibadvereines Goßdorf (Eigenmittel Verein) abgelehnt.

Hier haben wir die Möglichkeit einer erneuten Antragstellung im Folgejahr 2021 oder über eine GRW-Förderung. Die Steige im Schindergraben hat der Bauhof im Frühjahr repariert. Diese halten wieder 2 Jahre.

Folgende Maßnahmen werden gefördert und bis zum 30.06. müssen die Förderanträge beim Landratsamt eingereicht werden:

Maßnahme	Gesamtkosten	Fördermittel	Eigenmittel	Bemerkung
Spielplatz Hort Hohnstein	16.384,05 Euro	13.107,24 Euro	3.276,81 Euro	davon 2.000 Euro Spenden und 1.276,81 Euro Haushaltsmittel, Förderung aus Regionalbudget, kein Antrag mehr notwendig
Kasperpfad Hohnstein	19.301,80 Euro	14.476,35 Euro	4.825,45 Euro	Eigenmittel kommen aus der SiMUL-Prämie
Straßenbau Ortseingang Zeschnig	163.000,00 Euro	122.250,00 Euro	40.750,00 Euro	Eigenmittel 40.620 Euro im Haushalt 2019/20 geplant
Dorfgemeinschaftshaus Zeschnig	173.590,91 Euro	125.000 Euro	48.590,91 Euro	Eigenmittel 43.400 Euro im Haushalt 2019/20 geplant, 5.200 Euro Mehrkosten müssen im Ergebnishaushalt finanziert werden
Ausbau Erdgeschossräume Turnhalle Ehrenberg für Gemeinschaftsräume	241.984,51 Euro	125.000 Euro	116.984,51 Euro	Eigenmittel 55.500 Euro im Haushalt 2019/20 geplant, 61.500 Euro Mehrkosten müssen im Maßnahmenplan gedeckt werden

Die Förderung für die Dorfgemeinschaftsräume in Zeschnig und Ehrenberg ist leider bei je 125.000 Euro gedeckelt worden.

3. Baugeschehen

In der letzten Maiwoche wurden an der Alten Polenzer Straße zwischen Cunnersdorf und Polenz die Schadstelle in Höhe des Teiches instandgesetzt. Durch Undichtigkeiten in der Teichmauer und vermutlich auch im alten Grundablass kam es hier zu einer umfangreichen Unterspülung der Straße. Zur Erkundung wurde der Straßenuntergrund bis auf Höhe der wasserführenden Schicht aufgegraben. Bei der anschließenden Verfüllung des Grabens wurde ein neues Grundablassrohr mit eingebaut, wodurch nun die Möglichkeit besteht, ein Ständerbauwerk nach Stand der Technik errichten und anschließen zu können. Der alte Grundablass wurde verdämmt. Mit der Wiederherstellung des Asphaltoberbaus wurde auch gleichzeitig ein schon seit längerem bestehender weiterer Straßenschaden behoben. Hier war die Straßenoberfläche durch Baumwurzeln stark aufgeworfen, was besonders für Radfahrer eine große Unfallgefahr darstellte. Die Schadensbeseitigung kostete insgesamt 13.700 Euro (5.824 Euro Straße und 7.875 Euro Gewässer). Mit der Schadensbeseitigung nicht beseitigt wurde das Problem der undichten Teichmauer. Hier besteht nach wie vor die Gefahr, dass es zu weiteren Unterspülungen der Straße kommen kann. Durch das Umweltamt des Landkreises und dem Landschaftspflegeverband wird derzeit zusammen mit der Eigentümerin die Möglichkeit geprüft, den Teich mit Hilfe von Fördermitteln komplett zu sanieren. Aufgrund des Vorkommens von streng geschützten Edelkrebsen im Teich kann hier von einem Förderersatz von 100 Prozent ausgegangen werden.

Ebenfalls in der letzten Maiwoche wurde eine weitere kleinräumige Unterspülung am Schulweg Rathewalde in Höhe des Friedhofs beseitigt. Schadensursache war hier ein eingebrochener Regenwasserkanal. Die Maßnahme kostete 1.317 Euro. In der kommenden Woche werden Instandsetzungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung in Rathewalde ausgeführt. Am Basteiweg werden die Masten von zwei Lampen und an der Teichstraße ein Mast erneuert, die bei Stürmen im Frühjahr umgeknickt wurden. Außerdem wird am Basteiweg eine schon seit Jahren fehlende Lampe ersetzt.

In Hohnstein wurde in der zweiten Juniwoche an der Markt-gasse ein kleiner Abschnitt der Stützmauer instandgesetzt. Die Maßnahme kostete 3.650 Euro. Erneuert wurde das Fundament der Mauer und die Mauer selbst wurde neu aufgesetzt.

Für die Erweiterung der Kita Ulbersdorf wurde der Antrag auf Baugenehmigung Anfang Juni beim Landratsamt eingereicht. Für den Umbau der Feuerwehr Ulbersdorf wurden entsprechend der Beschlüsse der Stadtratssitzung am 20.05.2020 die Aufträge für die Lose 5.1 Innenputz, 5.2 Außenputz und 9 Elektroinstallation vergeben. Zur Vergabe der Bauleistungen zum Los 5.1 hatte der Stadtrat beschlossen, dass vor der Beauftragung der Leistungen die Mengenberechnung noch einmal zu prüfen sei. Diese Prüfung wurde im Bauamt mit folgenden Feststellungen durchgeführt:

- Die ausgeschriebene Fläche Putz (gerundete Menge) betrug 715 m².
- Die aktuelle erforderliche Putzfläche gemäß Prüfrechnung beträgt 679 m². Die Unterschreitung der ausgeschriebenen Menge beträgt 5 % und erreicht damit nicht die 10-%-Grenze, ab der die Baufirma eine Änderung des Einheitspreises fordern könnte.
- Die Differenz zwischen ausgeschriebener Fläche und aktuell erforderlicher beruht darauf, dass im Obergeschoss zwei Wände im Rohbau entfallen sind (Ausführung nun in Trockenbauweise 29 m²). Hinzu kommen noch 7 m² aufgrund Mengenrundungen und Sicherheiten.

Die Bedingung zur Auftragserteilung für das Los 5.1 Innenputz entsprechend Stadtratsbeschluss war damit erfüllt.

Auf dem Spielplatz der Kita Ehrenberg wurde im Juni der Fallschutz um die Spielgeräte erneuert und der Sandkasten umgestaltet und mit neuem Sand ausgestattet. Die Arbeiten waren im Kita-Haushalt mit 5.000 Euro vorgesehen und konnten dank der Mithilfe des Bauhofs innerhalb dieses Kostenrahmens ausgeführt werden.

Im Vergabeverfahren für die Planungsleistungen zur Sanierung der Burg Hohnstein fanden in der 24. und 25. Kalenderwoche Verhandlungsgespräche mit den Bietern zu den Losen Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung statt. Die Zweitangebote auf der Grundlage der Verhandlungsgespräche waren bis zum 22.06. abzugeben. Die Vergabeentschlüsse sind für September bzw. Oktober im Stadtrat vorgesehen. Die Bindefrist der Angebote wurde bis zum 31.12.2020 verlängert.

Zur Burg Hohnstein

Für die Burg gGmbH war die Öffnung am 18.05. die Rettung. Mit Übernachtungen und Halbpension und dem personaloptimierten Einsatz über die Kurzarbeiterregelung kann nun wieder Liquidität aufgebaut werden. Das Haus 1 ist ausgebucht und die Nachfrage sehr gut. Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet, welches aber nicht genehmigt werden muss. Für die Verluste der zweimonatigen Schließzeit wurde eine Soforthilfe bei dem neu aufgelegten Hilfsprogramm des Freistaates für soziale Organisationen beantragt (Veröffentlichung am 20.05.). Am 24.06. wurde eine Soforthilfe in Höhe von 116.000 Euro ausgezahlt. Für Klassenfahrten und größere Veranstaltungen gibt es aktuell wenig Nachfrage.

Die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3/4 werden 1,3 Millionen Euro kosten. Vor der Beauftragung ist eine Fördermittelzusage des Freistaates für Stadtsanierungsmittel erforderlich. Diese ist noch nicht erteilt worden. Hier muss es über die Sommermonate ein Signal aus Dresden geben, schließlich wurden diese am 04.08.2019 auf der Burg im Beisein des Ministerpräsidenten in Aussicht gestellt. Es gibt eine Fördermittelzusage des Bundes aus dem Bereich Kultur und Medien über 2,7 Millionen Euro. Diese bedingen aber auch eine Kofinanzierung durch den Freistaat. Der Bürgermeister hat alle beteiligten Sächsischen Ministerien am 11.05.2020 zum Sachverhalt angeschrieben. Bisher ohne Rückantwort. Notfalls müssen die Planungsleistungen aus den 1,6 Millionen Euro des Landkreises finanziert werden. Hierzu bedarf es aber der Zustimmung des Landkreises. Der Landkreis hat im März 2020 im Rahmen der Unterhaltung der Burganlage die Kosten für die Reparatur der Zirkulationspumpen und der Steuerung der zentralen Heizungsanlage (15.000 Euro) und den Wechsel der Brandmelder in den Bestandshäusern 1 und 3 (nach 8 Betriebsjahren für 8.000 Euro) übernommen.

4. Bekanntgaben

Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 20.05.2020: keine

Gefasste Beschlüsse

Beschluss Nr. 17/20: Unwetterschadensbeseitigung am Hofehainweg Ehrenberg, Schadensereignis am 13. Juni 2020

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Unwetterschadensbeseitigung am Hofehainweg Ehrenberg auf einer Länge von ca. 80 m und bestätigt die Baukosten als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 32.300 Euro. Für die Deckung der außerplanmäßigen Kosten wird der eingesparte Planansatz aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 32.300 Euro für die Instandsetzung der Brücken im Schindergraben zur Verfügung gestellt.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 18/20: Bestätigung überplanmäßiger Kosten für die Investitionsmaßnahme Umbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf

In Realisierung des Projektes Umbau und Sanierung Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf beschließt der Stadtrat der Stadt Hohnstein überplanmäßige Investitionskosten in Höhe von 80.000 Euro.

Für die Deckung werden folgende eingesparte Planansätze zur Verfügung gestellt:

15.800 Euro aus Planansatz Planung Straßenbau Hohnstein, Brandstraße-Siedlung

9.000 Euro aus Planansatz Ausstattung Feuerwehren (Beschaffung Stromerzeuger)

55.200 Euro aus Planansatz Beschaffung bewegliches Vermögen Bauhof (Neuanschaffung Multimobil).

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 19/20: Vergabe des Bauauftrages zum Vorhaben „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“, Los 6 – Trockenbau

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“, Los 6 – Trockenbau an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma **Bau & Ausbaumontage Krawulski aus Hohnstein** auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Bauamtes Hohnstein nach erfolgter beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von **41.674,95 € Brutto**.

Die Maßnahme „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“ ist auf der Grundlage der Kostenberechnung der Leistungsphase 3 HOAI in den Haushalt mit einer Gesamtsumme von 400.604,00 € eingeplant. Davon entfallen auf das Los 6 41.357,66 €. Das vorliegende wirtschaftlichste Angebot liegt damit 317,29 € über dem Planansatz.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Mitteilungen und Informationen

Lions-Club Sebnitz ab 1. Juli mit neuem Vorstand

Coronabedingt wählten die Mitglieder des Lions-Club Sebnitz den Vorstand per Briefwahl. Ab dem 1. Juli übernimmt Dr. Adam Magacz für ein Jahr die Präsidentschaft des Clubs. Er ist auch für die Durchführung von Activities verantwortlich. Seine Vertretung als Vizepräsident hat Marko Taupitz übernommen. Unverändert führen Matthias Mews das Amt des Sekretärs und Daniel Mitzscherlich die Kassenführung fort. Neu im Vorstand sind René Jauernig, der die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt sowie Frank Hentschel als Mitgliedschaftsbeauftragter und verantwortlich für die Activity-Berichte. Peter Hellmig begleitet die neuen Vorstände als Past-Präsident. Ebenfalls beratend steht Andreas Ortner als Vorsitzender des Lions-Hilfswerk Sebnitz e. V. zur Seite. Den Vorstand verlassen haben Thilo Herrmann, Alexander Dittrich und Hans-Friedrich Jansen.

Lions-Benefizkalender wird in diesem Jahr ausgesetzt

Wegen der Betroffenheit vieler Unternehmen durch die COVID-19 Pandemie haben die Mitglieder von Lions-Hilfswerk und Lions Club Sebnitz es als nicht opportun gesehen, diese um Unterstützung des Benefiz-Adventskalenders in diesem Jahr zu bitten. Folgerichtig haben sie sich zur **Aussetzung dieser Aktion im Jahr 2020** entschlossen. Im kommenden Jahr wollen sie mit dem Adventskalender wieder Gutes tun und hoffen auf die Mitwirkung von Firmen, Selbstständigen und weiteren Unterstützern.

Lions-Club Sebnitz

— Anzeige(n) —

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im Juli und August 2020

Seit dem 12. März 2020 waren größere Veranstaltungen in unserem Landkreis untersagt. Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind alle größeren Veranstaltungen im Juli und August 2020 abgesagt worden. So unter anderem das Bad- und Dorffest in Goßdorf anlässlich 575 Jahre seit Ortsgründung, das traditionelle Dorf- und Heimatfest in Ulbersdorf am ersten Augustwochenende oder auch die Kultursommerwoche der Wirtschaftsinitiative in Hohnstein.

Folgende Veranstaltung wurden uns gemeldet und findet unter Beachtung von Hygieneauflagen statt:

am Sa., 8. und So., 9. August 2020

ab 10 Uhr 10. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter im Vereinsheim in Ulbersdorf (nahe der Kirche)

Das Max-Jacob-Theater hat ein genehmigtes Hygienekonzept und kann den Spielbetrieb wieder durchführen. Das Programm finden Sie anbei.

Gästeamt

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im August 2020

Liebe Freunde des Max Jacob Theaters, liebe Kasperfreunde, liebe Gäste, auch im August finden in unserem Theater wieder eine Reihe von Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen!

Mi., 12.08.2020 | 16.00 | Eintritt frei!

71. Kaspertag



Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielen die Koblenzer Puppenspiele „Der Goldschatz im Mühlenweiher“

ca. 45 min/ab 4 Jahre

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. & Koblenzer Puppenspiele

Do., 13.08.2020 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €

„Kasper im Räuberwald“



Die Großmutter geht in die Stadt, um ein Geburtstagsgeschenk für den Kasper zu kaufen. Der Dorfpolizist aber warnt vor der Gefahr, denn ein berühmt-berüchtigter Räuber treibt im dunklen Unterholz sein Unwesen. Seht selbst...

ca. 40 min | ab 4 Jahre

Koblenzer Puppenspiele

Sa., 15.08.2020 | 19:00 | 12 € erm. 8 €
„Kleines Konzert mit großen Marionetten“

Markus Dörner führt Solomarionetten in offener Spielweise, wie z. B. „Kommt ein Vogel geflogen“, „Auf den Hund gekommen nach Reinhard May“ Klassischer Marionettentanz mit Musik von Edvard Grieg ... und andere.
Dornerei-Theater Neustadt a. W.



So., 16.08.2020 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €



„Der Froschkönig“

Der Kasper hat diesmal eine schwierige Aufgabe. Er muss einen verzauberten Frosch-Prinz an die Frau bringen. Ein witziges Handpuppenmärchen mit geschnitzten Figuren (nach historischen Vorbildern) und handgemachter Drehorgelmusik und allem was dazu gehört.

ca. 50 min / ab 4 Jahre
Dornerei-Theater Neustadt a. W.

So., 22.08.2020 | 19:00 | 12 € erm. 8 €

„Die Zauberflöte“



Prinz Tamino und sein Begleiter, der Vogelfänger Papageno wollen die Prinzessin Pamina befreien.

Sie haben Prüfungen zu bestehen. Sie müssen „standhaft, duldsam und verschwiegen“ sein.

Nur so kann ein Jeder sein Glück machen. Die Strahlen der Sonne besiegen die Mächte der Finsternis.

Wir spielen die Oper von Mozart als Marionettenspiel für unser Erwachsenenpublikum.

ca. 80 min mit Pause

Preußisches Marionettentheater Berlin

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Gewisse Einschränkungen kann es jedoch möglicherweise weiterhin geben, wie z. B. begrenzte Besucherzahl, Abstandsregeln, Mund-Nase-Schutz usw. Am besten, Sie informieren sich nochmal aktuell auf unserer Internetseite.

Kartenreservierungen für die o. g. Vorstellungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB).

Einfacher geht es per E-Mail info@max-jacob-theater.de oder noch besser über das Kontaktformular auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

10. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter der Sächsischen Schweiz

Der Rassekaninchenverein S 511 Ulbersdorf und Umgebung e.V. lädt herzlich zur Ausstellung am 08.08 und 09.08.2020 ins Alte Ferienlager von Ulbersdorf ein.



Programm:

Samstag, 08.08.2020

Ausstellungsbeginn 10.00Uhr

Kaninhopvorstellungen 14.00Uhr & 16.00Uhr

Abendveranstaltung mit Band ab 19.00Uhr

(mit Kartenvorverkauf)

Sonntag, 09.08.2020

Ausstellungsbeginn 10.00Uhr

Frühschoppen ab 10.00Uhr

Kaninhopvorstellungen 11.00Uhr & 14.00Uhr

Preisverleihung ab 16.00Uhr

Über das ganze Wochenende ist für das leibliche Wohl gesorgt!
Auch eine Tombola ist wieder dabei!

— Anzeige(n) —

— Anzeige(n) —

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Sebnitz - Hohnstein

Gottesdienste finden wieder statt!

Wir freuen uns, dass das wieder möglich ist. Natürlich gelten auch in unseren Kirchen die üblichen Hygienemaßnahmen. Eine Ansteckung kann nicht ausgeschlossen werden, darum bitten wir Sie, selbst nach bestem Wissen zu entscheiden, ob die Teilnahme verantwortungsvoll möglich ist. Wir verstehen, wenn jemand nicht teilnehmen möchte, weil er/sie sich oder andere nicht gefährden möchte.

Wir können Gottesdienste nur feiern, wenn die Regeln und Hinweise der Landeskirche im Blick sind. Darum weisen wir nochmal auf Folgendes hin:

- bitte Nasen-Mund-Bedeckung selbst mitbringen und während des Gottesdienstes, insbesondere beim Singen tragen
- auf 1,5 m Abstand achten – insbesondere bei Eingang und Ausgang die Sitzplätze in den Kirchen sind in der Regel markiert, damit der Mindestabstand eingehalten werden kann. Personen aus dem gleichen Haushalt sitzen gemeinsam.
- Die Gottesdienste sind kürzer als üblich – etwa 30 bis max. 45 Minuten Zurzeit ohne Abendmahl
- keine Versammlungen nach dem Gottesdienst

- bei Krankheitssymptomen bitten wir, auf die Teilnahme zu verzichten

Wir laden ein:

Sonntag, 26. Juli

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst
10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst

Sonntag, 2. August

9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst
10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst
11.00 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst

Sonntag, 9. August

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst
10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst
11.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst

Konzerte in der Kirchengemeinde Sebnitz - Hohnstein

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz Sonntag, 26. Juli 2020 18.00 Uhr und 19.30 Uhr	Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL	„Perlen der Tiefe“ Violoncello & Kontrabass Duo Infinitè Sven Schreiber (Leipzig) · Violoncello, Alexander Göpfert (Görlitz) · Kontrabass ... barocke und klassische Originalliteratur und Bearbeitungen abwechselnd mit Literaturbeiträgen aus „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind sowie „Mein Cello und ich“ von Gregor Piatigorsky	Eintritt frei – Kollekte erbeten www.konzertreihe-sebnitz.de
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz Sonntag, 16. August 2020 18.00 Uhr und 19.30 Uhr	Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL	„Zariza Gitara“ Zigeunermusik aus Russland Valeriya Shishkova (Russland) · Gesang, Sascha Skripka (Ukraine) · Violine, Oleg Matrosow (Deutschland) · Gitarre/ Gesang	Eintritt frei – Kollekte erbeten www.konzertreihe-sebnitz.de

Ein neuer Kirchenvorstand

Am 13. September wählen die Kirchengemeindeglieder einen neuen Kirchenvorstand und entscheiden so über die Gestaltung unserer Gemeinde in den nächsten sechs Jahren mit.

Es werden zehn Kirchvorsteher gewählt – jeweils zwei Personen für Hinterhermsdorf - Saupsdorf, Lichtenhain - Ulbersdorf und Hohnstein-Ehrenberg und vier Personen für Sebnitz. Gewählt wird in diesen vier Wahlbezirken. Diese zehn Kirchvorsteher berufen gemeinsam mit dem Pfarrer fünf weitere Personen.

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. Advent. In Sebnitz wird außerdem der Ortsausschuss gewählt und anschließend gemeinsam mit den Ortsausschüssen der anderen Orte vom Kirchenvorstand berufen. Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das wahlberechtigt ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wahlvorschläge können bis zum 2. August eingereicht werden und müssen von fünf Gemeindegliedern unterschrieben sein.

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809330

Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten: Zurzeit nur telefonischer Kontakt möglich. Nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter.

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233

Fax: 035975 84268

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten: Zurzeit nur telefonischer Kontakt möglich. Nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter.

Pfarrer Gulbins

035971 8093313

lothar.gulbins@evlks.de

Schulen**Danke an die Lehrer
der Grundschule Hohnstein**

Ein aufregendes Schuljahr geht vorbei, es kamen viele Herausforderungen auf die Schule und die Eltern zu. Im Namen aller Kinder und Eltern möchten wir heute Danke sagen, für die Arbeit, die auf ungewohnte Weise stattfand. Wir sind froh solche tollen und engagierten Lehrer zu haben! Dafür ein riesiges Dankeschön! Nun schauen wir nach vorn und freuen uns auf die neuen Schulanfänger und wünschen allen erholsame Sommerferien.

Die Elternvertretung der Grundschule

Sandkasten umbauen. Trotz angebotener Hilfe durch die Eltern fehlte das notwendige Fachwissen, um das Projekt umsetzen zu können. Herr Müller von der Pflaster- und Tiefbau GmbH Hohnstein stand uns dann nicht nur als Baufachmann zu Seite sondern organisierte als Ortsvorsteher eine Beratung vor Ort. Gemeinsam wurde dann ein Konzept beraten, das dem Spielplatz in den kommenden Jahren zu neuem Glanz verhelfen soll. Keine Woche später organisierte die Stadtverwaltung alles Notwendige. Nun können die Kinder wieder klettern, rutschen, schaukeln und nutzen unsere zwei neuen Sandkästen. Dank aller Beteiligten freuen wir uns auf einen abenteuerlichen Sommer.

Das Team der Kindertagesstätte Traumzauberland

— Anzeige(n) —

Kindergärten**Neues aus der Kita „Traumzauberland“
Ehrenberg**

Das Team der Kita „Traumzauberland“ verabschiedet die Vorschulkinder und wünscht allen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Spielplatz kann wieder genutzt werden

Als im Kindergarten weniger Kinder betreut werden durften, beschäftigten sich die Kollegen/-innen mit den vielfältigsten Aufgaben. Unter anderem wollten sie in Eigeninitiative den

Neuer Sand für die Kita Ehrenberg



Im Juni ging ein schon lange gehegter Wunsch der Kinder der Kita Ehrenberg in Erfüllung:

Durch die Baufirma Pflasterbau Müller und den städtischen Bauhof wurde der alte Sandkasten umgebaut und mit neuem Spielsand befüllt. Außerdem wurde der Fallschutz um die Holzspielkombination erneuert.

Das Spielgerät konnte damit nach längerer Sperrung endlich wieder freigegeben werden und die Kinder können nun wieder sicher darauf spielen und daran herumturnen. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf 5.000 Euro und wurden im Rahmen der Kita-Betriebskosten durch den ASB Neustadt als Kita-Träger beauftragt und getragen.

*Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter*



OT Hohnstein

Die Fertigstellung der Sense rückt näher



Am 16. Juni erfolgte die Bauabnahme des 1. Abschnittes der Baumaßnahmen an der Sense. Die knapp 200 Meter lange Stützmauer wurde abgenommen (siehe Foto oben). Damit ist dieser Abschnitt einen Monat eher fertig geworden als geplant. Seit März 2019 wurde an diesem Mauerwerk gearbeitet, was ca. 2 Millionen Euro kostete.

Nunmehr wird noch an einer 40 Meter langen großen Böschung gearbeitet (siehe Foto). Das ist der 2. Abschnitt, dessen Bau im Frühjahr 2020 begann. Bis zum 16. Juni waren 50 Bohrpfähle in die Böschung eingebracht. Die Spritzbetonwand und die Verblendung der ca. 20 Meter hohen Stützwand müssen noch gebaut werden.



Dafür sind 900.000 Euro an Baukosten geplant. Hier verzögern sich die Arbeiten um einen Monat, so dass die Verkehrsfreigabe der Sense sich auf Ende September 2020 verschieben wird. Dann soll aber definitiv die lang ersehnte Öffnung der Verkehrsverbindung nach Bad Schandau erfolgen.

Stadtverwaltung



**OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig**

Gratulation zum Firmenjubiläum

Am 1. Juli 2020 konnte die Firma Weber Motorgeräte ihr 30-jähriges Firmenjubiläum feiern. Wir gratulieren Rosemarie und Rolf Weber mit ihrem Team ganz herzlich zu diesem Jubiläum, welches aufgrund der Rahmenbedingungen ganz still begangen wurde. Die Firma für Kommunal-, Forst- und Gartentechnik ist uns auch in unserem Freibad in Rathewalde stets eine große Hilfe. Dafür möchten wir heute einfach mal Danke sagen. Alles Gute und geschäftlichen Erfolg wünschen wir den Webers weiterhin.

Ortsvorsteher Uwe Nescheida und Bürgermeister Daniel Brade

FLYER | FALZFLYER

Belegung mit Verteilung in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt bitte Antragen.



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Achtung: Vollsperrung der S 161 im Zuge des Umbau der Kreuzung am Ortseingang Heeselicht

Vom 20. Juli bis 6. August wird der Anschluss der neuen Fahrbahn am Ortseingang Heeselicht gebaut. Dafür muss die S 161 in diesem Bereich voll gesperrt werden. Im Anschluss werden die Arbeiten unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung weitergeführt. Der Verkehr aus Richtung Stürza bzw. Hohburkersdorf kommend wird während der Sperrung über die S 164 nach Stolpen, die S 159 durch Langenwolmsdorf und von dort auf der S 161 nach Heeselicht geführt. Die Umleitung in Gegenrichtung erfolgt analog.

Die seit April andauernden Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn von Stürza bis Heeselicht schreiten planmäßig voran. Die Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens ist bis November 2020 vorgesehen. Wir bitten alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise auf der Umleitung.



Foto der fertig gebauten Kreuzung nach Hohburkersdorf.



Foto vom Decklagenbau von Stürza in Richtung Heeselicht.



Foto vom Bau der Kreuzung Heeselicht/Polenztalstraße.

Die Fotos wurden von Helmar Nestroy aus Stürza zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Information des Landesamtes

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist auch in Zeiten der Corona-Krise ein zuverlässiger Auftraggeber für die regionale Wirtschaft. Für den Staatsstraßenbau im Freistaat Sachsen stehen in diesem Jahr rund 126 Millionen Euro zur Verfügung, für die Bundesstraßen und Autobahnen weitere 337 Millionen Euro. Trotz Corona-Krise und erschwerten Arbeitsbedingungen verliefen und verlaufen unsere Auftragsvergaben termingerecht. Seit Jahresbeginn haben wir bereits rund 115 Millionen Euro durch Aufträge vertraglich gebunden. Rund zwei Drittel des Auftragsvolumens bleiben dabei im Freistaat Sachsen. Alle Aufträge des LASuV für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen rund um den Brückenbau, Straßen- und Radwegbau bzw. deren Sanierung werden grundsätzlich in Fachlosen und - wo sinnvoll - in Bauabschnitte bzw. Teillose unterteilt, um auch kleinen und mittelständischen Baufirmen aus unserer Heimat die Möglichkeit zu eröffnen, sich entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit an unseren Ausschreibungen zu beteiligen.

Landesamt für Straßenbau und Verkehr



OT Ehrenberg

Unwetterschäden vom 13. Juni werden beseitigt

Am Sonnabend, dem 13. Juni 2020, ging in den Nachmittagsstunden ein heftiger Starkregen auf Ehrenberg nieder. Es wurden ca. 40 Liter auf den Quadratmeter gemessen. An der Neustädter Straße schlug ein Blitz in eine alte Fichte ein. Der Baum drohte umzustürzen.

Der Bereich wurde durch die Kameraden der Feuerwehr Ehrenberg gesichert, da ein Abtragen durch die Drehleiter aufgrund der stürmischen Böen nicht möglich war. Hier wurde am Tag darauf ein weiterer Versuch gestartet und der Baum bis zur Hälfte durch die Sebnitzer Kameraden mit der Drehleiter heruntergeschnitten. Vielen Dank für diesen Einsatz. Die Anwohner konnten am Sonntagabend dann wieder ruhig schlafen.



Zum wiederholten Male traf es den Hofehainweg am Anstieg zwischen den Grundstücken Förster und Hänsel. Er wurde auf

30 Metern an den Rändern ausgespült und zum Teil komplett unterspült, so dass die Fahrbahn absackte (siehe Foto).



Der Stadtrat fasste gleich am 24. Juni in seiner Sitzung mit der Instandsetzung. Das Bauamt schlug einen grundhaften Ausbau des Abschnittes auf 80 Metern vor, was 65.000 Euro kosten würde. Der Stadtrat entschied aber für eine Reparatur der ausgespülten Bereiche und stellte 32.300 Euro dafür zur Verfügung. Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2020 auch zur Verfügung, da die Stege im Schindergraben in Hohnstein noch einmal repariert anstatt komplett erneuert wurden. Damit ist die Deckung gegeben und die Reparatur kann beauftragt werden.

Stadtverwaltung



In kleinen Schritten geht es wieder voran

Nach so langer Pause versuchen die Cunnersdorfer, wieder Fuß zu fassen. Angefangen hat es in der Zwangspause mit der Errichtung einer kleinen Lesestelle im Bushäuschen im Oberdorf. Nett hergerichtet mit Bücherregal und alle Bücher fein säuberlich einsortiert. Für Jung und Alt ist immer was dabei. Seit März sah man und sieht auch jetzt immer wieder mal neugierige Leseratten, die in den Büchern stöbern und von der Verleihung Gebrauch machen oder evtl. auch mal Bücher tauschen. Verschönert wird das Ganze noch durch die schöne Blumenpracht am Fenster, die auch immer gepflegt aussieht. Danke an die Organisatoren – super Idee! Einige Dorfbewohner



im Ober- und im Unterdorf legen immer wieder Hand an und pflegen und säubern anliegende kleine Gemeindegrundstücke. So wurde auch wieder unser kleiner Platz im Unterdorf in Ordnung gebracht. Danke an alle Einwohner, die dies immer wieder in Eigenarbeit übernehmen. Auch unsere Wippe auf dem Spielplatz wurde neu hergerichtet. Nach langer Zeit war die Erneuerung notwendig. Die Haltegriffe und der

Balken mussten ausgetauscht werden. Einige Kameraden des Feuerwehrvereins suchten den besten Balkenmast dafür aus. Dieser wurde dann im Dorf weitergereicht an den Erbauer der Wippe. In Alleinarbeit wurde die neue Halterung gebaut, am Balken befestigt und die Wippe auf dem Spielplatz aufgestellt. Danke an den Erbauer der Wippe und allen Helfern. Somit wurde wieder ein Wunsch für unsere Kleinsten im Dorf erfüllt.



Es sind zurzeit alles nur kleine Schritte, aber wir machen gemeinsam weiter.

Der Cunnersdorfer Ortschaftsrat

Straßeneinbruch an alter Polenzer Straße beseitigt

Ein am 19. Mai gemeldetes kleines Loch am Rand des Radwegs zwischen Cunnersdorf und Polenz in Höhe von „Leunerts Teich“ entpuppte sich bei der unverzüglich durchgeführten Kontrolle als größere Havarie: festgestellt wurde eine etwa anderthalb Meter tiefe Unterspülung der Straße auf einer Fläche von circa zwei mal zwei Metern. Da hier die Straße akut drohte einzubrechen, musste sie sofort gesperrt werden. Im Zuge der Havariebeseitigung zeigte sich, dass die Teichmauer und der Grundablass undicht waren. Über die Jahre hatte hier das Wasser aus dem Teich den Boden aus dem Teichdamm weggespült. Zur kurzfristigen Reparatur der Schadstelle wurde darum ein neues Grundablassrohr verlegt und die Teichmauer im Bereich des Rohrgrabens neu aufgesetzt und mit einer erdseitigen Betonplombe abgedichtet.



Im Zuge der Wiederherstellung des Asphaltoberbaus wurde auch gleichzeitig ein schon seit längerem bestehender weiterer Straßenschaden in diesem Bereich behoben. Am Ende des Teichs in Richtung Polenz war die Straßenoberfläche durch Baumwurzeln stark aufgeworfen worden, was besonders für Radfahrer eine große Unfallgefahr darstellte. Dieser Abschnitt wurde wieder profiliert und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Die Schadensbeseitigung kostete insgesamt 13.700 € und konnte Mitte Juni abgeschlossen werden.



Für die Bauarbeiten musste das Wasser aus dem Teich abgelassen werden. Dabei zeigte sich, dass das Gewässer Lebensraum für seltene und streng geschützte Tierarten ist. Grund genug, dass sich nun die Eigentümer des Teichs, die Stadt Hohnstein, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und das Umweltamt des Landkreises gemeinsam um die Instandsetzung der kompletten Teichmauer und die Sanierung des Teiches bemühen.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Hochzeitsanzeigen online aufgeben

wittich.de/hochzeit



**OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle**

Die Endabrechnung des Feuerwehrprojektes in Goßdorf ist erfolgt

Am 12.06.2020 haben wir die Schlussauszahlung der Fördermittel für das Feuerwehrprojekt Goßdorf erhalten. Die Gesamt-abrechnung des Projektes ist nunmehr erfolgt. Anbei sehen Sie die Zahlenaufstellung der Schlussrechnung. Ich habe Ihnen mal die Zahlen der Anfangsplanung ab dem Haushaltsjahr 2016 gegenübergestellt. Am 11.07.2016 haben wir den Fördermittelbescheid erhalten. Die Fördermittel wurden dann viermal aufgestockt. Am 30.06.2019 endete das Projekt. Es dauerte also genau 3 Jahre. Die Förderquoten sind toll und werden derzeit in keinem anderen Förderprogramm erzielt.

	Kosten	Fördermittel	Eigenmittel	Förderquote
Schlussrechnung	1.227.176,78 Euro	964.319,49 Euro	262.857,29 Euro	78,6 %
davon Investition Gerätehaus und Fahrzeug	1.124.437,84 Euro	877.295,19 Euro	247.142,65 Euro	78,0 %
davon Sachkosten und Ausstattung	102.738,94 Euro	87.024,30 Euro	15.714,64 Euro	84,7 %
ursächlich geplant waren (ab Haushalt 2016)	989.100 Euro	840.720 Euro	148.380 Euro	85 %
davon Investition Gerätehaus und Fahrzeug	889.540 Euro	756.100 Euro	133.440 Euro	85 %
davon Sachkosten und Ausstattung	99.560 Euro	84.620 Euro	14.940 Euro	85 %
Differenz insgesamt	+238.076,78 Euro	+123.599,49 Euro	+114.477,29 Euro	51,9 %

Die Mehrkosten sind hauptsächlich beim Bau des Gerätehauses entstanden. Hier muss man aber wissen, dass wir die Kosten für den Förderantrag Ende 2015 herunterrechnen mussten, da ansonsten das EU-Projekt im Rahmen des dt.-cz. Programmes Interreg VA nicht genehmigt worden wäre. Am 22.12.2016 lag dann die detaillierte Kostenberechnung und Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) für das Gerätehaus vor, wo 100.000 Euro mehr Eigenmittel für den Bau zur Verfügung gestellt werden mussten. Diese Mehraufwendungen wurden in den Doppelhaushalt 2017/2018 dann eingeplant. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und eine sehr gute Freundschaft mit Dolnin Poustevna ist daraus ebenfalls entstanden.

Brade
Bürgermeister

Zum geschlossenen Freibad in Goßdorf

Liebe Vereinsmitglieder, werte Einwohner, unser Freibad in Goßdorf wird dieses Jahr leider nicht öffnen können. Grund hierfür ist neben Corona und der damit verbundenen Maßnahmen, unter anderem aber das bereits im letzten Mitteilungsblatt erwähnte Urteil des Bundesgerichtshofs. Unser Verein ist nicht in der Lage, die hier dargelegte Verkehrssicherungspflicht in Form einer Badeaufsicht zeitgerecht umzusetzen. Auch eine zusätzliche Versicherung löst dieses Problem nicht. Auf Grund der von der Deutschen Gesellschaft für Badewesen bereits im Jahr 2008 aufgelegten Richtlinie 94 05, werden alle Bäder und auch Badestege etc. an Gewässern in die Pflicht einer Badeaufsicht gezwungen.

Da nun auch der Bundesgerichtshof diese Richtlinie mit in die Urteilsbegründung aufgenommen hat, bleibt kein Ausweg mehr für ein lustiges Baden in unserer Anlage und zwingt uns ausschließlich zur Badeaufsicht. Das wir das als gemeinnütziger Verein nicht einfach so aus der Hand schütteln können, sollte jeder verstehen. Schlimm genug, das hier jede Verantwortung von Nutzern unserer Anlage auf den Vorstand des Vereins haftungsrechtlich abgeregelt werden, sind auch strafrechtliche Konsequenzen durch grobe Fahrlässigkeit zu erwarten. Komplett unverständlich, wie durch die Deutsche Gesellschaft für Badewesen eine derartige Richtlinie in Kraft treten konnte. Offensichtlich wird es noch etwas Zeit brauchen, bis man bemerkt, welche gemeinnützige Arbeit und wieviel kostenfreie Badestellen durch derartige Richtlinien zerstört werden. Der Vorstand unseres Vereins wird sich mit einem offenen Brief an die Deutsche Gesellschaft für Badewesen wenden, um hier den Blick auf freie Badestellen zu lenken. Selbstverantwortung und auch die Nutzung auf eigene Gefahr sollte auch beim Baden an oberster Stelle stehen.

Sobald die Möglichkeit für eine Mitgliederversammlung besteht, werden wir diese einberufen und hier auch gemeinsam nach Lösungen suchen. Bis dahin wird der Vorstand seine Arbeit zielgerichtet und satzungsgemäß auf die Erhaltung der Anlage fortsetzen.

Steffen Fischer
Vorsitzender Freibadverein Goßdorf

Einladung zur Gartenparty und zu einer Busausfahrt

Einladung zur Gartenparty!

Liebe Seniorinnen und Senioren, nach langer Zeit wollen wir wieder einmal in gemütlicher Runde plaudern. Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 30. Juli 2020, um 14.30 Uhr in der Waitzdorfer Schänke.**



Unsere fleißigen Bäckerinnen versorgen uns wieder mit selbst gebackenem Kuchen. Die gastronomische Betreuung erfolgt in bewährter Weise durch das Team der Waitzdorfer Schänke. Abends gibt es Leckerer vom Grill. Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Waitzdorf und Kohlmühle sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Transportfragen zwecks Hin- und Rückfahrt bei Annemarie Häntzschel, **Tel.: 035975 81795.**

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden.

Einladung zu einer Busausfahrt

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere diesjährige Busausfahrt findet am **10.09.2020** statt. Die Ausfahrt ist geplant und vorbereitet. Wir hoffen sehr, dass in der gegenwärtigen Situation alles problemlos ablaufen kann. Unser Ziel ist in diesem Jahr Görlitz. Geplant ist folgender Ablauf:

- 9:30 Uhr Abfahrt ab Goßdorf, danach Waitzdorf und Hohnstein

- 11:15 Uhr Auffahrt mit dem „Bergschleicher“ zur Landeskrone
- 11:30 Uhr Mittagessen auf der Landeskrone
- 13:00 Uhr Abfahrt mit dem „Bergschleicher“ zurück zum Bus
- 14:00 Uhr Beginn der „Stadtschleichertour“ (Stadtbesichtigung von Görlitz)
- 15:30 Uhr Kaffeetrinken im Schankhaus zum Nachtschmied in Görlitz
- danach Treffen zur Rückfahrt

Senioren aus Kohlmühle werden bei Bedarf mit einem PKW abgeholt. Preis pro Person: 74,00 €. Wir wollen Ihnen mit dieser Ausfahrt eine kleine Freude bereiten und rechnen mit Ihrer Teilnahme. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre baldige Rückmeldung bei Karin Knopf, Tel.: 035975 84122, oder bei Annemarie Häntzschel, Tel.: 035975 81795 oder 0152 53369847.

Ihre Seniorenbetreuer



OT Ulbersdorf

Der Jahresbeitrag 2020 der Antennengemeinschaft Ulbersdorf ist fällig

Bis zum 1. August 2020 ist der Jahresbeitrag in Höhe von 35,00 Euro fällig. Falls Sie den Beitrag noch nicht überwiesen haben, dann bitten wir Sie, dies umgehend zu tun. Bitte auf folgendes Konto überweisen. Kontoinhaber sind Wilfried Schaffrath und Lutz Widuckel. Bitte die beiden Namen bei der Überweisung angeben.

IBAN: DE 04 8505 0300 1226 7443 85
BIC: OSDDDE 81 XXX
Zahlungsgrund: Jahresbeitrag 2020
Antennengemeinschaft

Der Vorstand

Gruß vom Ulbersdorfer Märchenturm

Wir haben es gemeinsam geschafft. Die Baumaßnahmen an unserem Märchenturm in Ulbersdorf sind erfolgreich abgeschlossen. Wir möchten uns recht herzlich bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Märchenturm wieder in neuem Glanz erstrahlt. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Stadtverwaltung Hohnstein, die uns in dieser Zeit mit all ihren Möglichkeiten zur Seite gestanden hat.

Märchenturmverein Ulbersdorf e. V.



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM